

Vierter Triumph für „Just do it“

BASKETBALL 48 Freizeitmannschaften kämpften beim 43. Pfingstcup um den Sieg.

Bamberg – Beim 43. Pfingstcup der Freizeitbasketballer war die Mannschaft „Just do it“ zum vierten Mal ganz vorne. Im Finale gelang ihr ein 67:47-Erfolg gegen den Vorjahressieger „Toon Squad“. 48 Mannschaften kämpften an drei Tagen um den Sieg.

Die Gruppenzusammensetzung war der Auslosung geschuldet, was zu einigen überraschenden Partien führte, während sich in der Endrunde fast ausschließlich alte Bekannte wiederfanden und man schnell merkte, dass unter diesen besten 20 Teams der Turniersieg ausgemacht wird.

Während die meisten Teams am Pfingstmontag in gewohnter Souveränität das Turnier mit ihrem Platzierungsspiel ausklingen ließen, ging es in den Halbfinals deutlich zur Sache. Vorjahressieger „Toon Squad“ war gegen die „Peanuts“ in einem sehr körperlichen Spiel im Rebound deutlich überlegen, so dass ein ungefährdeter 41:27-Sieg für „Toon Squad“ zu Buche stand. Im zweiten Halbfinale zwischen



Das Siegerteam „Just do it“, von links: Felix Griebel (mit Sohn), Andrea Riedel, Florian Kratzer, Fabian Thiel, Florian Riedel (mit Tochter), Tonia Lohneiß, Philipp Lauch, Johanna Fischer, Manuel Thiel, Stefan Neundörfer (mit Sohn), Niklas Griebel (verdeckt), Jonas Lips, Jonas Pritzkow; vorne von rechts: Wolfgang Metzner (3. Bürgermeister Stadt Bamberg als Schirmherr/OB-Vertreter), Michaela Rügheimer (Vorsitzende Stadtjugendring Bamberg), Harald Kobold (Präsident TSG 2005 Bamberg)

Foto: Michael Schilling

Ergebnisse

Top 20 1. Just do it, 2. Toon Squad, 3. Renners Räubers, 4. The Peanuts, 5. Büffelantilopen, 6. STIFTUNG WADEN-TEST, 7. Nightmare Team XXVI, 8. GreXit, 9. Muppets 2.0, 10. Time to Ball,yah!, 11. Always Ultra, 12. Flower Power, 13. Beatball, 14. Die Graue Horde, 15. Coca Cola Ferdi und die Fantaboyes, 16. Ballerina, 17. Riekes Männer, 18. Funky Monkeys, 19. Carl Fighting Dulls, 20. Raubritter

„Renners Räubers“ und „Just do it“ standen sich die Sieger von 2017 und 2016 gegenüber. Die mit Personalproblemen angetretenen „Räubers“ wurden durch eine Verletzung zusätzlich aus dem Takt gebracht. „Just do it“ spielte sich mit einem 40:20-Sieg ins Finale.

„Renners Räubers“ gegen „Peanuts“ lautete die Partie um den dritten Platz. Nach einem ausgeglichenen Start wurde die Partie nach fünf Minuten dynamischer. Nach einem 10:15-Rückstand gingen die „Räubers“ mit vier Dreiern in Folge mit 22:18 in Führung. Zur Halbzeit stand es 25:21.

In die zweite Hälfte starteten beide Mannschaften holprig, doch nach drei Minuten ging es mit der Intensität vom Ende der ersten Halbzeit weiter. Am Ende hatten die „Räubers“ das glücklichere Händchen und gewannen mit 38:32.

Zuschauertribüne prall gefüllt

Für das Finale „Just Do It“ gegen „Toon Squad“ zog es in die Berufsschule viele Turnierteilnehmer und Zuschauer, so dass die Ränge prall gefüllt waren. In einem körperlichen und schnellen Spiel, in dem um jeden Ball gekämpft wurde, war die Führung zu Beginn hart umkämpft.

In der ersten Halbzeit lag „Toon Squad“ knapp vorne, bis es nach zehn Minuten zum 18:18-Ausgleich kam. „Just do it“ hatte nun einen Lauf hat, an dessen Ende es zur Halbzeit 40:22 stand.

Die zweite Hälfte startete mit zwei Körben für „Toon Squad“, bevor auch „Just do it“ wieder punktete und zum Rhythmus der ersten Halbzeit zurückfand. Bei „Toon Squad“ schienen die Nerven zu flattern, so dass „Just do it“ den Vorsprung von 15 bis 20 Punkten halten konnte. Drei Minuten vor Schluss war der Sieg von „Just do it“ besiegelt. Beide Mannschaften wechsel-

ten, ganz im Sinne eines Freizeitturnieres, ihre Bankspieler ein und spielten die Partie locker aus. Mit dem Endergebnis von 67:47 holte „Just do it“ seinen vierten Pfingstcup-Sieg.

Für den Lacher außerhalb der Halle sorgte am ersten Turniertag der eine Stunde anhaltende Feueralarm am Dientzenhofer-Gymnasium, der Turnierleitung, Hausmeister und zuletzt sogar die Feuerwehr auf Trab hielt. Nachdem schnell klar war, dass es für den Auslöser der penetrant heulenden Melder keinen Grund gab, besannen sich die Spieler auf den Grund warum sie hier waren. *red*

BASKETBALL

NBA-Draft ohne Oliu und Drell

Bamberg – Louis C Henri Drell von Bamberg haben ihre Teil der Talentbörse der rikanischen Basketball NBA (Draft) zu. Die Bundesligaspieler Mattiseck (Alba Berlin) und Philipp Herkenhoff (Vechta) ließen ihr ebenfalls von der Ichen. Dagegen ble. Obiesie für den NBA 20. Juni in Brooklyn, angemeldet. Obiesie der Saison 2018/19 n der NBBL für die Int le Basketball Akademie (IBAM) und MTSV Schwabing in gionalliga, sondern bei s.Oliver Würzlb Bestandteil des B teams.

FUSSBALL

Personell Umbruch

Breitengüßbach – Sezugänge verzeichnet Breitengüßbach für meine Saison in der Bezirksliga Oberfranken Dies meldet unser Portal anpffiff.info. Vom stadt kommen Schmid (22 Jahre) u Schücker (23), vom oberndorf Johannes (28), vom Post-SV J ckert (28) und von nioren des SV Me Sebastian Felkl (18 schließt sich dem T zuletzt pausierende Wolfschmidt (29), für die DJK Bamber SV Memmelsdorf ak: Verlassen werden di güßbacher Tobias Gr

VOLLEYBALL

Fünf SCM-Senioren bei „Deutscher“

